

## **Teilhaushalt 44**

Theater und Philharmonisches Orchester

Leitung:

Intendant Holger Schultze

Für den Konzertbereich:

Generalmusikdirektor Elias Grandy

**Haushaltsjahr 2017**

## TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

**Ausrichtung und Handlungsmaxime**

Das Theater und Philharmonische Orchester veranstaltet Konzerte und bietet in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater und Junges Theater kulturelle Veranstaltungen auf hohem künstlerischem Niveau für alle Bevölkerungsschichten an. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen durch theaterpädagogische Angebote und in Kooperation mit den Schulen an das Theater als einen Ort der Kultur, des Austausches und der Besinnung herangeführt werden.

**Mitarbeiter/-innen** (Planstellen)**Spielzeit:**

**2014/2015:** 321,5 (152,5 künstlerisches Personal und 169,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2015/2016:** 321,5 (152,5 künstlerisches Personal und 169,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**2016/2017:** 321,5 (152,5 künstlerisches Personal und 169,0 Personal im Stellenplan inkl. Orchester)

**Aufgabenübersicht**

**26.10** Theater

**26.20** Musikpflege (Orchester)

## I. Gesamtbudget

Alle Erträge werden für unecht deckungsfähig erklärt (Zuschussbudget) mit folgenden Ausnahmen:  
Auflösung von Zuschüssen und Sonderposten.

Gesamtbudget	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.478.180*	5.949.180	6.249.150	6.477.935
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.180.000	1.926.100	1.870.000	2.408.195
Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.200	262.200	262.200	616.012
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.000	1.000	36.028
Sonstige ordentliche Erträge	49.300*	49.300	49.300	49.674
<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.970.680</b>	<b>8.187.780</b>	<b>8.431.650</b>	<b>9.587.844</b>
Personal- und Versorgungsaufwendungen	17.698.000	17.168.700	16.652.400	16.374.987
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.582.360	6.140.500	6.338.080	5.671.465
Planmäßige Abschreibungen	522.550*	522.550	540.240	805.120
Transferaufwendungen	18.000	18.000	18.000	18.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.796.640	2.484.580	2.443.200	3.062.826
<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.617.550</b>	<b>26.334.330</b>	<b>25.991.920</b>	<b>25.932.398</b>
<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.646.870</b>	<b>-18.146.550</b>	<b>-17.560.270</b>	<b>-16.344.554</b>
Erträge aus internen Leistungen	12.650*	12.650	12.650	22.100
Aufwendungen aus internen Leistungen	2.378.711*	2.356.711	2.278.953	1.934.313
Kalkulatorische Kosten	97.330*	97.330	107.500	143.032
<b>Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.463.391</b>	<b>-2.441.391</b>	<b>-2.373.803</b>	<b>-2.055.245</b>
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-21.110.261</b>	<b>-20.587.941</b>	<b>-19.934.073</b>	<b>-18.399.799</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	1.500.601
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	1.502.071
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.470</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>-21.110.261</b>	<b>-20.587.941</b>	<b>-19.934.073</b>	<b>-18.401.269</b>

\* Um die Planzahlen der Spielzeit 2016 / 2017 mit den vorangegangenen Spielzeiten vergleichen zu können, enthalten diese bei den nachfolgenden Positionen die Planzahlen der Spielzeit 2015 / 2016:  
planmäßige Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen (z. B. Steuerung, Steuerungsunterstützung) und kalkulatorische Kosten bei den Aufwendungen sowie die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen bei den ordentlichen Erträgen. Technisch bedingt können diese erst nach Abschluss der Gesamtplanung der Stadt Heidelberg für 2017 und 2018 ergänzt werden.

## TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

## Erläuterungen

## Ordentliche Erträge

## Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
Landeszuschuss Theater	6.219.700 <sup>1)</sup>	5.858.200	5.684.600	6.063.200
Zuschüsse für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theaterstage)	0	7.500	430.070	0
Sonstiges (insbesondere Spenden und weitere Zuweisungen Land)	258.480 <sup>1)</sup>	83.480	134.480	414.735
<b>Summe</b>	<b>6.478.180</b>	<b>5.949.180</b>	<b>6.249.150</b>	<b>6.477.935</b>

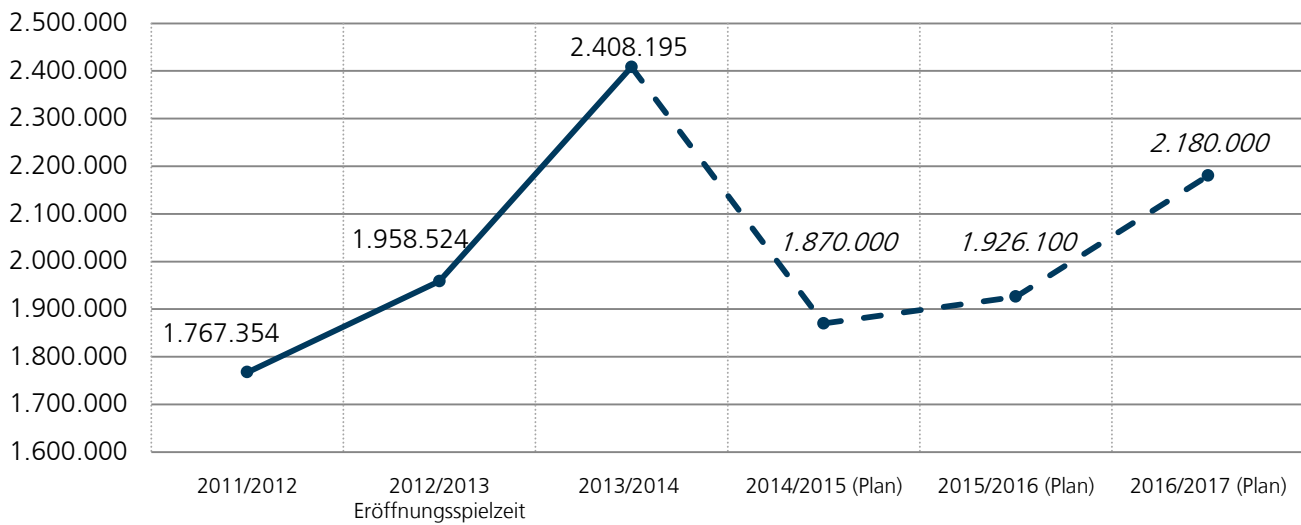
1) Die Summe der Zuwendung des Landes i. H. v. 6.219.700 € entspricht dem Zuschussbescheid des Landes für das Kalenderjahr 2015. Eine Erhöhung des Landeszuschusses kann in der Planung noch nicht berücksichtigt werden, da sie erst im Ergebnis zum Tragen kommt. Eine Erhöhung der Zuwendung des Landes steht Abhängigkeit zum kommunalen Zuschuss, d.h. erhöht sich der Landeszuschuss gegenüber dem Vorjahr, geht das Land davon aus, dass auch der kommunale Rechtsträger seinen Zuschuss erhöht. Die Zuwendung ist zweckgebunden und zur teilweisen Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Theaters Heidelberg bestimmt.

Im Rahmen der Überführung der Projektfinanzierung „Theaterpädagogik“ in eine Festfinanzierung wurde der Landeszuschuss für die dauerhafte Fortführung des Projekts „Theaterpädagogik“ um 40.000€ erhöht, denen bereits Ausgaben aus der Projektstätigkeit gegenüberstehen. Auch diese Zuwendung ist zweckgebunden (Abbildung unter Sonstiges siehe oben).

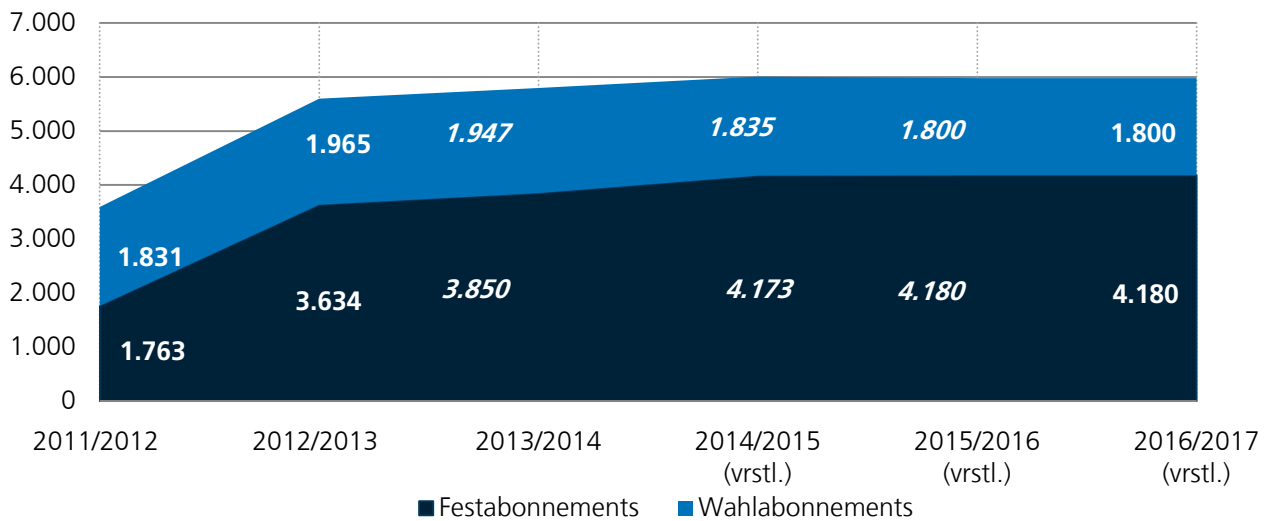
## Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
Eintrittsgelder	2.180.000	1.926.100	1.870.000	2.408.195

Eintrittsgelder in € ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



Entwicklung der Abonnementszahlen ab Beginn der Intendanz von Herrn Schultze



## TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt; darunter:</b>	<b>6.582.360</b>	<b>6.140.500</b>	<b>6.338.080</b>	<b>5.671.465</b>
• Mietzahlungen (an die Theater- und Orchesterstiftung sowie für Probebühnen und Lagerflächen)	3.555.400	3.480.000	3.470.000 <sup>1)</sup>	2.646.135
• Aufwendungen Theater- und Orchesterbetrieb (Grundstücksbewirtschaftungskosten, Garderoben/ Logenschließer, Tantiemen, Requisite, Kostüme, Öffentlichkeitsarbeit, Unterhaltung bewegliches Vermögen insbes. Instrumente)	2.772.860 <sup>2)</sup>	2.435.800	2.397.800	2.774.699
• Mittel für Sonderprojekte (Conversion, Art of Ageing, Baden-Württembergische Theatertage)	0	0	256.250	0
• Sonstiges	254.100	224.700	214.030	250.631

1) Erhöhung der Mietzahlungen an die Theater- und Orchesterstiftung i. H. v. 900 T€ auf Grund der höheren Investitionskosten beim Neubau des Theaters (siehe auch Beschlussvorlage DS 0435/2013/BV „Aktualisierung der mittelfristigen Finanzplanung).

2) Mehraufwendungen durch besucher- und vorstellungsbezogene Mehrkosten, die den kalkulierten Mehreinnahmen gegenüberstehen sowie Mehrausgaben in den Bereichen Konzerte und Tanz aus kalkulierten zusätzlichen zweckgebundenen Spenden- und Sponsoringeinnahmen (Bruttoprinzip) und Mehraufwendungen bei der Anmietung der Ton- und Beleuchtungsanlagen im Rahmen der Schlossfestspiele und bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens durch die vorgeschriebene jährliche Prüfung der ortsveränderlichen Geräte im Rahmen der Neuregelung beim Arbeitsschutz.

## Transferaufwendungen

	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
Personalkostenzuschuss an die Volksbühne	18.000	18.000	18.000	18.000

## II. Ziele – Maßnahmen – Kennzahlen – Teilbudgets

Produktgruppen	26.10	Theater
	26.20	Musikpflege (Orchester)

### Ziele und Maßnahmen

Ziel 1	Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots.	Info
M1	Weitere Optimierung der Infrastruktur, insbesondere der technischen Inbetriebnahme des neuen Theaters gemeinsam mit der Theater- und Orchesterstiftung.	
M2	In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.06.2015 und in der Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das Theater und Orchester Heidelberg als Eigenbetrieb außerhalb des städtischen Haushalts zu führen. Nach dieser Entscheidung über die Rechtsformänderung sind folgende Schritte umzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption und Umsetzung der neuen Systematik im Bereich Controlling und Buchhaltung im Theater inklusive Besetzung der entsprechenden Stelle</li> <li>- Beschluss der Betriebsatzung sowie Bestellung der Betriebsleitung</li> <li>- Beschluss des Wirtschaftsplans incl. Finanzierungsvereinbarung.</li> </ul>	

Ziel 2	Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.	Info
	Auch in der Spielzeit 2016/17 wird sich das Theater und Orchester Heidelberg durch ein außergewöhnliches und innovatives Spielplankonzept präsentieren:	
M1	<p><b>Musiktheater:</b> Zweitinszenierung MORGEN UND ABEND von Georg Friedrich Haas. Georg Friedrich Haas ist einer der führenden deutschsprachigen Komponisten. Der gebürtige Österreicher, der seit 2013 in New York lebt, ist neben Wolfgang Rihm der produktivste und international gefragteste zeitgenössische Opernkomponist Europas. Erst kürzlich wurde seine jüngste Oper MORGEN UND ABEND am Royal Opera House Covent Garden mit größtem Erfolg uraufgeführt. Diese Inszenierung wird von der Deutschen Oper Berlin übernommen. Das Heidelberger Theater ist das erste Haus, das das Recht erhält, diese Oper neu zu inszenieren. MORGEN UND ABEND thematisiert die Nah-Tod Erfahrungen eines Sterbenden und das Phänomen Tod. Gemeinsame Veranstaltungen u.a. mit der theologischen und medizinischen Fakultät der Heidelberger Universität sind geplant.</p> <p>Ein weiterer Höhepunkt wird der Doppelabend WIR GRATULIEREN/ DIE WITWE DES SCHMETTERLINGS sein. DIE WITWE DES SCHMETTERLINGS ist eine Oper des koreanischen Komponisten Isang Yun, der 2017 seinen 100. Geburtstag feiert. In den 60er und 70er Jahren war er neben Hans Werner Henze einer der prägenden Komponisten der deutschen Avantgarde. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges setzte sich Yun, seit den frühen 60er Jahren im damaligen West-Berlin beheimatet, für die Aussöhnung zwischen den Blöcken ein, in Deutschland und in Korea, wofür er vom südkoreanischen Geheimdienst aus West-Berlin unter Bruch des Völkerrechts entführt und von einem Militärgericht zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt wurde, eine Affäre, die vom SPIEGEL aufgedeckt wurde.</p>	

**noch:  
Ziel 2**

Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

**Info**

Erst durch internationalen Druck (u.a. setzten sich Herbert von Karajan und Leonard Bernstein für ihn ein) konnte er nach Deutschland zurückkehren. Während dieser Haft entstand die WITWE DES SCHMETTERLINGS. Gekoppelt wird die YUN-Oper mit WIR GRATULIEREN des kürzlich wieder entdeckten jüdischen Komponisten M. Weinberg, der von Stalin in einem Schauprozess zum Tode verurteilt wurde, und nur durch einen glücklichen Zufall (Stalin starb selbst, was eine Amnestie ermöglichte) überlebte. Anlässlich dieser Premiere plant die Heidelberger Opersparte ein Symposium zum Komponieren in totalitären Systemen.

**M2****Sprechtheater:**

Im Luther-Jahr 2017/18 beschäftigt sich das Schauspiel des Theater Heidelberg mit den Glaubenskonflikten unserer Zeit. Alte und neue, ernste und komische Stücke werfen unterschiedliche Perspektiven auf das wiedererwachte Interesse an Religion. Wie ist ein friedliches Miteinander von Christentum und Islam möglich? Wo beginnen religiöser Fanatismus und Terror? Wie zeitgemäß ist Toleranz? Wohin steuert unsere Gesellschaft? Solche Fragen ziehen sich leitmotivisch durch den Spielplan (Stücke: Nathan der Weise; Die Unterwerfung; Who the Fuck is Kafka). Neben den eigentlichen Aufführungen wird es auch Diskussionsveranstaltungen zum Thema geben.

Des Weiteren fördert das Schauspiel mit der Vergabe von Stückaufträgen die aktuelle deutsche Dramatik: So schreiben die beiden Dramatiker Kevin Rittberger und David Gieselmann je ein Schauspiel für das Theater Heidelberg. Beide Stücke werden in der Spielzeit 2016/17 ihre Uraufführung im Heidelberger Theater, das eine im Marguerre-Saal, das andere im Alten Saal, erleben.

**M3****Junges Theater:**

Nach fünf Spielzeiten verlässt zum Ende der Spielzeit 2015/16 die Leiterin des Jungen Theaters Franziska Schütz mit ihrer Abschlussinszenierung „Freund Till, genannt Eulenspiegel“ (Premiere am 15.6. auf dem Schloss) das Theater Heidelberg. Die Nachfolge in der Leitung übernimmt die Regisseurin Natascha Kalmbach, die in der laufenden Spielzeit als Gast das Weihnachtsstück „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ inszeniert hat. Ein Schwerpunkt der Theaterarbeit für das junge Publikum wird mit Beginn der Spielzeit 2016/17 ein spartenübergreifendes Arbeiten sein. So wird u.a. ein Tanzstück für die Allerkleinsten mit Schauspielern des Ensembles im November 2016 Premiere haben. Thematisch greift die neue Leitung des Jungen Theaters in ihrer ersten Spielzeit den Themenkomplex „Heimat, Fremde und Flucht“ mit den Stücken „Die blutroten Schuhe“ von Charles Way und „Die besseren Wälder“ von Martin Baltscheit auf.

Zu erwähnen ist noch, dass das Eröffnungstück der Spielzeit 2015/16 im Jungen Theater, die Stückentwicklung „From Zero to Hero?!“, zu dem Kinder- und Jugendtheaterfestival „Schöne Aussicht“ im Juni 2016 in Stuttgart eingeladen ist.



**noch:  
Ziel 2**

Präsentieren von außergewöhnlichen Theaterproduktionen.

**Info****M4****Tanztheater:**

In der Spielzeit 2016/17 wird sich die Dance Company Nanine Linning /Theater Heidelberg an eine Uraufführung wagen, die noch stärker als zuvor den Körper und das Körperliche des Tanzes in den Mittelpunkt rückt. Im Rahmen dieser Produktion wird Choreografin Nanine Linning mit einem kleinen musikalischen Ensemble zusammenarbeiten, das das Bewegungsmaterial mit Neukompositionen stimmig unterlegt. Darüber hinaus wird die Erfolgsproduktion SILVER wiederaufgenommen und innerhalb einer Tournee auch im europäischen Ausland präsentiert.

**M5****Konzerte:**

Das Konzertprogramm in der Spielzeit 2016/17 verbindet wieder bedeutende Werke aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte. Dabei steht die Tradition im Vordergrund – aber auch neue Klänge werden das Konzertprogramm bereichern. Musik von Peter Tschaikowsky, Béla Bartók, Claude Debussy oder Gustav Mahler wird zu hören sein. Die Bachchorkonzerte finden ihre Fortsetzung – genauso wie die beliebten Kammerkonzerte im Alten Saal, die überaus erfolgreich in dieser Spielzeit neu eingeführten Lunchkonzerte im Orchestersaal oder die Jugend- und Familienkonzerte. Der Heidelberger Künstlerinnenpreis 2017 wird an die junge chinesische Komponistin Ying Wang vergeben. Zudem wird das Heidelberger Publikum seine „Artists in Residence“ in verschiedenen Konzertformaten weiter begleiten können.

**Ziel 3**

Erschließung neuer und Bindung zusätzlicher Besucherkreise sowie von jungem Publikum.

**Info****M1**

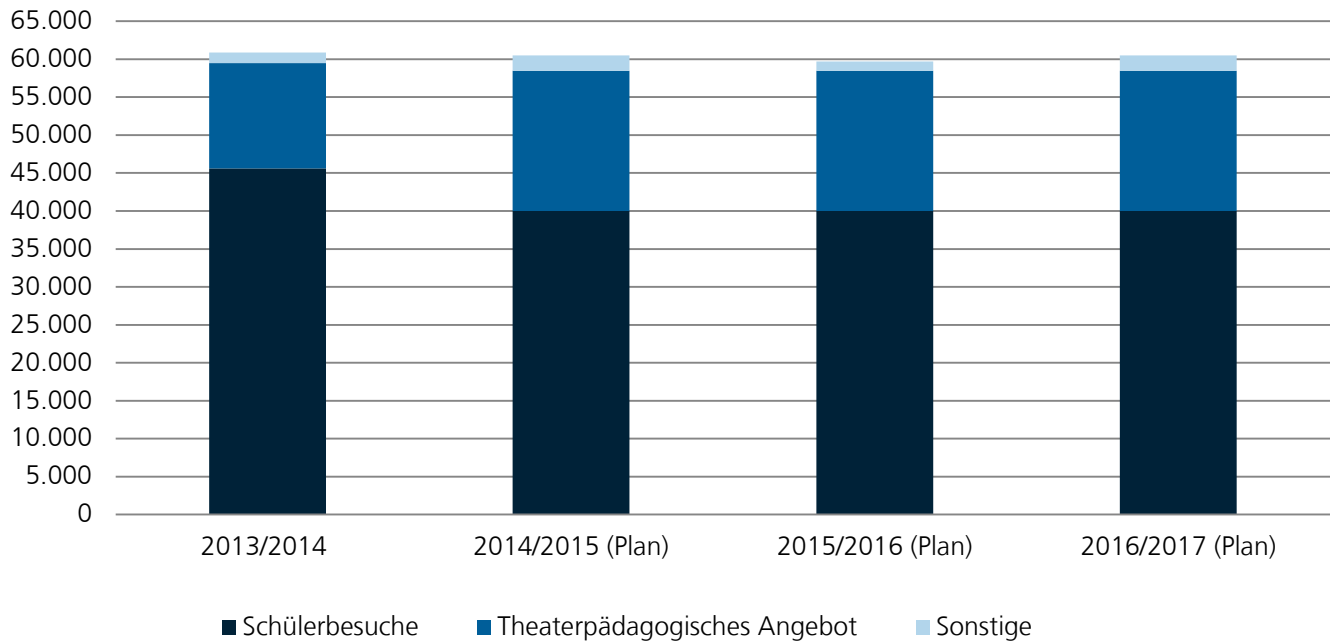
Stärkung und Festigung der Schulkooperationen mit weiterführenden Schulen aus Heidelberg und der Metropolregion.

**M2**

Weiterführung und Intensivierung der Kooperation mit der Universität Heidelberg, um die Themen Wissenschaft und Kunst besser zu verbinden.

## TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

## Entwicklung der kulturellen Bildung/ Schülerzahlen



- Schülerbesuche enthalten:
  - Kooperationsschulen
  - Schülerabonnements
  - Schüler- und Schülergruppen
  
- Theaterpädagogisches Angebot umfasst:
  - Vor- und Nachbereitungen der Stücke
  - Festival Junges Theater im Delta
  - Spielclubs und Workshops
  - Profis zu Besuch
  - Expertenscharen
  - Club Emmertsgrund
  
- Sonstige beinhaltet:
  - Kinder- und Jugendkongress zweijährig
  - Schülertheatertage
  - Adventskalender

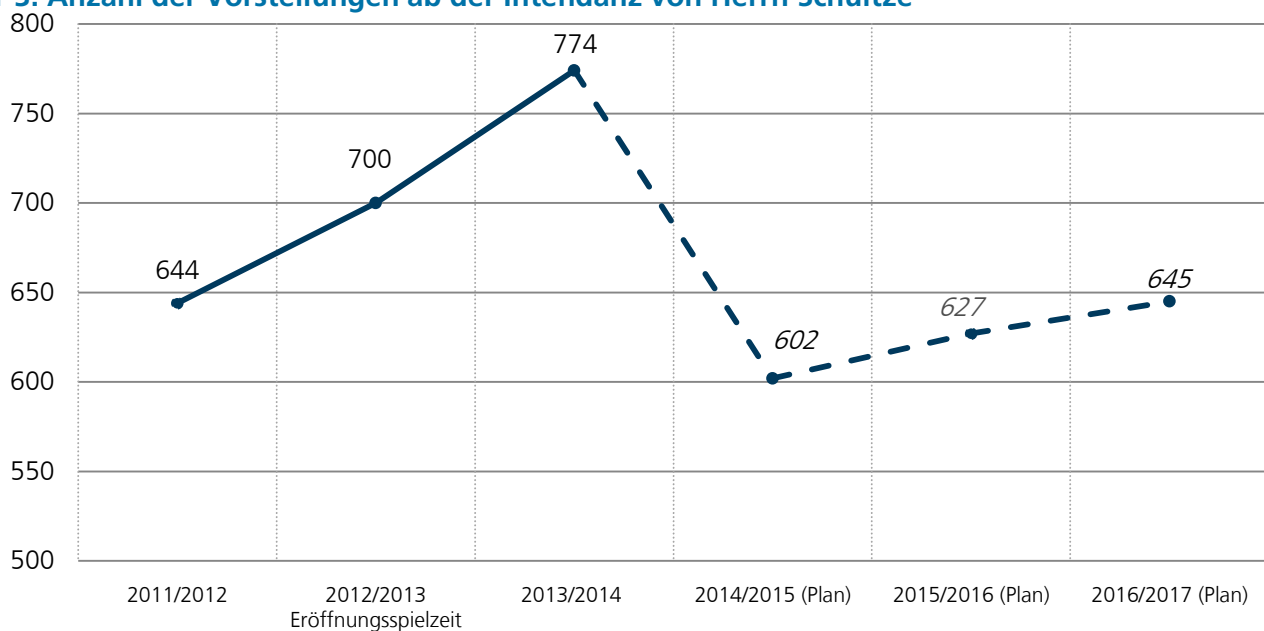
**Kennzahlen**

Vorstellungen je Spielzeit*	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
<b>K 1 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	61	63	66	61
• Sprechtheater	171	159	159	166
• Tanztheater	23	24	21	34
• Junges Theater	222**	201	198	262
• Sonstige Veranstaltungen	3	3	3	33
• Eigene auswärtige Gastspiele	10	10	10	27
• Konzerte	37	32	32	33
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	3	3	3	1
<b>K 2 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	17	18	18	19
<b>K 3 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	17	14	14	26
• Winter in Schwetzingen	15	16	16	16
• Schlossfestspiele	66	66	62	73
• Tanzbiennale	0	18	0	23
<b>Vorstellungen insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>645</b>	<b>627</b>	<b>602</b>	<b>774</b>

\* ohne eintrittsfreie Vorstellungen.

\*\* Um der Überbelastung der Schauspieler/innen im Jungen Theater entgegen zu wirken, hat die Theaterleitung Maßnahmen getroffen und einzelne Produktionen/Vorstellungen in den Alten Saal übernommen. Diese Maßnahmen sind nur temporär und punktuell möglich aber notwendig, um der großen Publikumsnachfrage Rechnung zu tragen.

**K1-3: Anzahl der Vorstellungen ab der Intendanz von Herrn Schultze**



# TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

## **Ergänzende Erläuterungen:**

### **Spielzeit 2016/2017**

#### **Eigene Aufführungen:**

##### **Musiktheater, darunter:**

- 4 Neuinszenierungen
- 2 Wiederaufnahmen

##### **Sprechtheater, darunter:**

- 12 Neuinszenierungen, davon 5 Uraufführungen und 1 deutschsprachige Erstaufführung
- 5 Wiederaufnahmen

##### **Tanztheater, darunter:**

- 1 Neuinszenierung, davon 1 Uraufführung (Dance Company Nanine Linning/ Theater Heidelberg)
- 1 Wiederaufnahme

##### **Junges Theater, darunter:**

- 6 Neuinszenierungen, davon 1 Uraufführung, 1 Deutsche Erstaufführung und das Weihnachtsstück im Alten Saal

##### **Konzerte, darunter:**

- 8 Philharmonische Konzerte und 3 Wiederholungskonzerte
- 4 Bachchor-Konzerte (Kooperation zwischen Bachchor-Heidelberg e. V. und dem Philharmonischen Orchester Heidelberg)
- 3 Familienkonzerte mit 2 Wiederholungen
- 2 Kinder- und Piccolo-Konzerte mit Wiederholung
- 1 Sonderkonzert
- 4 Lunchkonzerte
- 6 Kammerkonzerte
- 1 Silvesterkonzert
- 1 Neujahrskonzert

##### **Festivals:**

##### **Heidelberger Stückemarkt, darunter:**

- 17 Gastspiele auswärtiger Theater sowie
- Autorenlesungen und weitere Veranstaltungen

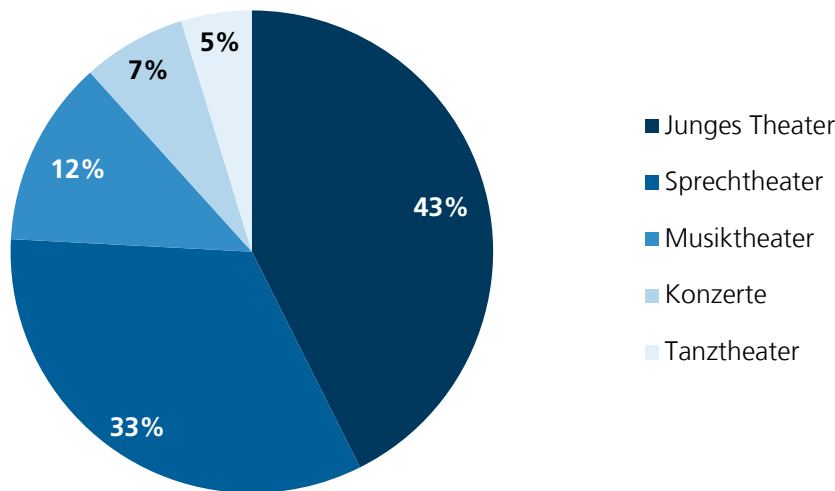
##### **Winter in Schwetzingen, darunter:**

- 1 Neuinszenierung einer Barockoper (deutsche Erstaufführung) sowie
- verschiedene Konzerte

##### **Heidelberger Schlossfestspiele, darunter:**

- 1 Neuinszenierung der Schauspielsparte (Schlosshof und Dicker Turm)
- 1 Neuinszenierung Märchen
- 1 Wiederaufnahme im Bereich Musiktheater
- Schlosskonzerte

**%-Anteil der Sparten an den Vorstellungszahlen ohne Gastspiele/ Festivals für die Spielzeit 2016/2017 im Durchschnitt**

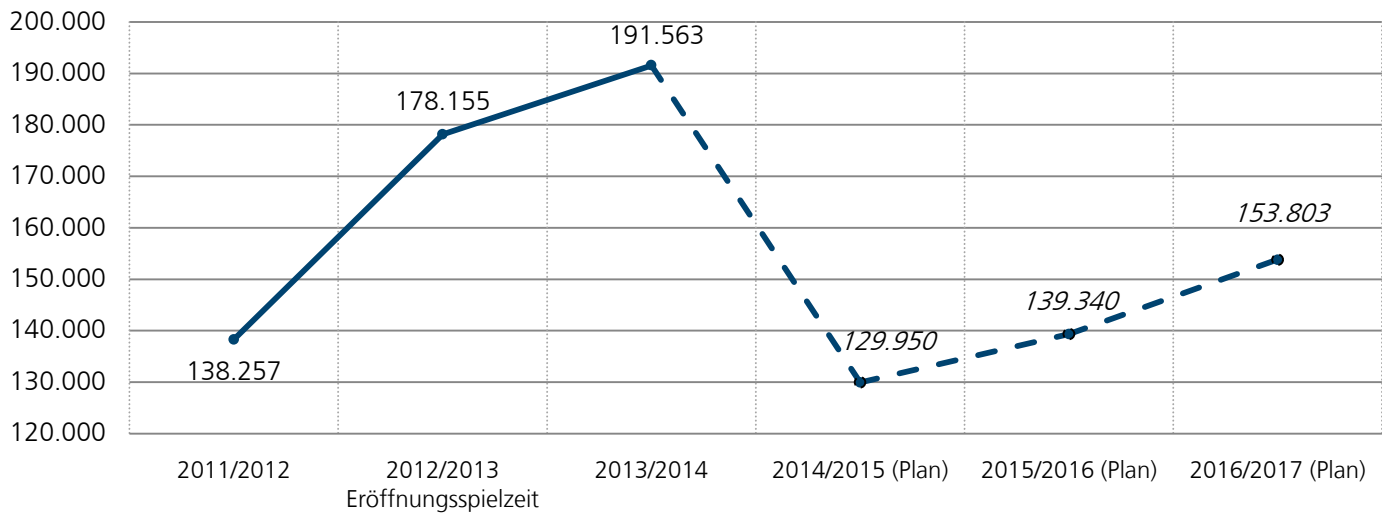


Besucher je Spielzeit*	Plan Spielzeit 2016 / 2017 in €	Plan Spielzeit 2015 / 2016 in €	Plan Spielzeit 2014 / 2015 in €	Ergebnis Spielzeit 2013 / 2014 in €
<b>K 4 Eigene Aufführungen:</b>				
• Musiktheater	24.415	22.400	22.920	28.877
• Sprechtheater	31.900	27.050	26.440	34.209
• Tanztheater	9.912	8.040	5.850	11.215
• Junges Theater	27.586	22.900	22.020	35.656
• Sonstige Veranstaltungen	450	450	450	2.189
• Eigene auswärtige Gastspiele	1.200	1.200	1.200	11.342
• Konzerte	16.840	15.340	15.010	17.598
• Eigene auswärtige Gastkonzerte	1.200	1.200	1.200	513
<b>K 5 Andere Ensembles in Heidelberg:</b>				
• Gastspiele	4.550	4.550	4.550	4.974
<b>K 6 Festivals:</b>				
• Stückemarkt	3.142	2.340	2.340	4.971
• Winter in Schwetzingen	5.856	5.150	5.150	5.723
• Schlossfestspiele	26.752	25.120	22.820	29.627
• Tanzbiennale	0	3.600	0	4.669
<b>Besucher insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>153.803</b>	<b>139.340</b>	<b>129.950</b>	<b>191.563</b>

\* ohne eintrittsfreie Besucher.

TH 44 Theater und Philharmonisches Orchester

K4-6: Anzahl der Besucher ab der Intendanz von Herrn Schultze



### III. Investitionen

#### Beschaffung bewegliches Vermögen

Die Ansätze für die Beschaffung von beweglichem Vermögen sind gegenseitig deckungsfähig.

	Plan 2017 in €	VE 2017 in €	Plan 2016 in €	VE 2016 in €	Plan 2015 in €	Ergebnis 2014 in €
Büro-/ EDV-Ausstattung	20.000	0	8.700	0	11.100	63.853
Betriebsgeräte	160.000	0	88.200	0	144.900	529.630
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0
Instrumente	20.000	0	15.500	0	25.000	20.059
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>112.400</b>	<b>0</b>	<b>181.000</b>	<b>613.542</b>